



<https://biz.li/38fq>

AUSZUBILDENDE DER AVACON NETZ GMBH ERRICHTEN PV ANLAGE AUF DER KGS

Veröffentlicht am 15.11.2024 um 09:01 von Redaktion LeineBlitz

Im Schulgarten der Albert-Einstein-Schule Laatzen (AES) kann nun eigener Strom für die anfallenden Gartenarbeiten produziert werden. Ein Ausbildungs-Projekt der Avacon Netz GmbH macht dies möglich. Der Schulgarten der AES ist seit Ende September mit acht Solarmodulen ausgestattet. Somit kann ab sofort der eigene Strom produziert werden, um die Arbeit im Schulgarten zu erleichtern. Neben dem Aufbau der Module haben die Auszubildenden gleichzeitig auch die bereits vorhandene Elektrik im Garten auf den neuesten Stand gebracht. Die Anlage ist mit einem Speicher und einem transportablen Akku ausgestattet, so dass an Tagen mit einem Produktionsüberschuss die Energie gespeichert werden kann. Die Idee zur eigenen Stromversorgung ist am Tag des Schulgartens im Juni 2023 entstanden, an dem auch Bürgermeister Kai Eggert teilgenommen hat. "Bei meinem Besuch im Schulgarten habe ich neben den vielen Facetten der Schulgarten-Arbeit, auch die Ausstattung im Garten ansehen können. Die Schülerinnen und Schüler machen



Ivo Schirmer (von links), Ausbilder, Michael Kusel, Ausbildungsleiter des Standorts Rethen (beide Avacon Netz GmbH), Anja Fischer, didaktische Leitung der AES, Bürgermeister Kai Eggert und Ralf Baumgarten, Referent Kommunalmanagement der Avacon Netz GmbH, freuen sich über die neue PV-Anlage.

dort eine tolle Arbeit, sei es bei der Anlage eigener Gemüsebeete oder der Pflege des eigenen Bienenvolkes. Diese Arbeit sollte auch durch eine angemessene Ausstattung honoriert werden. "So ist die Idee entstanden, im besten Fall eigenen Strom für die anfallenden Arbeiten zu gewinnen," so Kai Eggert. "Nach Gesprächen mit Ralf Baumgarten, Referent Kommunalmanagement der Avacon Netz GmbH wurde ein Sponsoringvertrag mit dem Förderkreis der AES geschlossen und das Projekt konnte beginnen", so Eggert weiter. Für die Avacon Netz GmbH bot das Projekt eine Einbindung mehrerer Auszubildender. In zwei Gruppen arbeiteten sie nach den Sommerferien unter Anleitung von Ivo Schirmer am Aufbau der Module und der Erneuerung der vorhandenen Elektrik. Um die Sonneneinstrahlung möglichst gut zu nutzen, sind jeweils zwei mal vier Module an unterschiedlichen Stellen im Garten aufgebaut worden. So ist auch im Sommer, wenn der Garten durch die umstehenden Bäume beschattet wird, eine bestmögliche Sonneneinstrahlung gewährleistet. "Wir freuen uns über diese Kooperation, die allen Seiten einen Mehrwert bietet. Unsere Auszubildenden konnten an einem eigenen Projekt arbeiten und ihre Kenntnisse ausbauen und die AES erzeugt nun ihren eigenen Solarstrom und ist somit Teil des Nachhaltigkeitskonzeptes der Stadt Laatzen, so Ralf Baumgarten. "Wir freuen uns sehr über diese gelungene Kooperation und Initiative", betont Anja Fischer, Didaktische Leitung der Albert-Einstein-Schule. "Nun wird die Arbeit im Schulgarten mit unseren Lerngruppen durch grünen Strom erleichtert und ökologisch nachhaltig erfolgen. Wir sind gespannt, wieviel eigenen Strom wir produzieren. Allein die Ansicht der Anlage und der Austausch beim heutigen Treffen, lassen sofort neue Ideen und Möglichkeiten der Einbindung in unseren Fachunterricht und in den Bereich der Berufsorientierung aufkommen. Wir sind gespannt auf Folgeprojekte und die Ideen unserer Kolleginnen Vanessa Jäkel-Khatib und Dr. Meike Wendland, die sich hier besonders engagieren. Eine Einladung an alle Beteiligten zum Tag des Schulgartens 2025 ist gewiss," so Fischer weiter. Finanziert wurde das Projekt mit einem Wert von 10.000 Euro über einen Sponsoringvertrag, den der Förderkreis der AES mit der Avavon Netz GmbH geschlossen hat.